

Paul Craig Roberts fordert den US-Kongress auf, die Kriminellen aus dem Weißen Haus zu entfernen – auch unser Bundestag sollte sie nicht länger unterstützen!

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 044/07 – 21.02.07**

Kriminelle kontrollieren die Exekutive

Von Paul Craig Roberts

INFORMATION CLEARING HOUSE, 09.02.07

(<http://www.informationclearinghouse.info/article17021.htm>)

Verehrter Leser, möglicherweise ist Ihnen die vernichtende Anklage entgangen, die der ehemalige Nationale Sicherheitsberater Zbigniew Brzezinski (unter US-Präsident Jimmy Carter) am 1. Februar 2007 bei seiner Befragung vor dem Außenpolitischen Ausschuss des Senates gegen das Bush-Regime erhoben hat; die Vereinigten Staaten haben ja keine (unabhängigen) Medien mehr, diese verbreiten nur noch die Propaganda der Regierung.

Brzezinski verdamnte den Irak-Krieg des Bush-Regimes als "historisches, strategisches und moralisches Unglück". Brzezinski verdamnte den Krieg, weil er nur "wegen evangelikalischer Endzeitfantasien (sinngemäße Übersetzung von 'Manichean impulses') und aus imperialistischer Hybris" geführt werde. Er verdamnte den Krieg, weil er "zu immer größerer regionaler Instabilität" führe und "weltweit Amerikas Ansehen unterminiere".

Endlich meldet sich eine Stimme von Gewicht zu Wort. Brzezinski ist wirklich ein Intellektueller; er ist wirklich ein Experte, anders als die einfallslosen Typen, die nach ihm das Amt (des Sicherheitsberaters) übernommen haben.

Brzezinski trug vor dem Außenpolitischen Ausschuss des Senates vor, "der derzeit beschrittene abschüssige Weg führe zwangsläufig zu einem Konflikt mit dem Iran und mit großen Teilen der islamischen Welt". Brzezinski sagte "eine Provokation im Irak oder einen Terroranschlag in den Vereinigten Staaten voraus, der dann dem Iran angelastet werde, in einer 'defensiven' militärischen Aktion gegen den Iran gipfele und ein einsames Amerika in einem sich ausweitenden Sumpf versinken lasse, der sich wahrscheinlich vom Irak, über den Iran, bis nach Afghanistan und Pakistan ausdehnen werde".

Eine Gesellschaft und ein politisches System laufen ins Verderben, wenn einem Regime, das zu derart wahnsinnigen und verbrecherischen Handlungen fähig ist, erlaubt wird, an der Macht zu bleiben. Als Hitler den Zweiten Weltkrieg vom Zaun brach, hatte der Deutsche Reichstag nicht mehr die Macht, das zu verhindern. Diesen Punkt haben wir in den Vereinigten Staaten noch nicht erreicht.

Brzezinski schließt seine Aussage mit der Aufforderung: "Es ist Zeit für den Kongress, endlich einzuschreiten."

Die Gründe, Bush und Cheney aus ihren Ämtern zu entfernen, übertreffen bei weitem die Gründe, die jemals in der amerikanischen Geschichte dafür sprachen, einen Präsidenten seines Amtes zu entheben. Diese Gründe sind schon so oft aufgezählt worden, dass sie hier nicht wiederholt werden müssen. Wenn die Kongressmitglieder nach ihrem Eid, die Verfassung einzuhalten, handeln würden, hätten sie Bush und Cheney schon längst ihrer Ämter entheben und sie anklagen müssen.

Das einzige, was der Kongress in dieser zugespitzten Situation noch tun kann, ist ein unmissverständlicher Beschluss, dass jeder ohne Zustimmung des Kongresses auf den Iran ausgeführte Angriff zwangsläufig nach sorgfältiger Prüfung der Vorgeschichte zu einer sofortigen Entfernung Bushs und Cheneys aus ihren Ämtern führen wird, ebenso jede Eskalation des Krieges im Irak ohne ausdrückliche Zustimmung des Kongresses.

Nach der Verabschiedung dieses Ultimatums muss der Kongress sofort folgende Tatbestände untersuchen:

- die Angriffe des Bush-Regimes auf die Bürgerrechte und die Gewaltenteilung,
- die Lügen und Täuschungen, mit denen Amerika in den Irak-Krieg geführt wurde,
- die Verstöße des Bush-Regimes gegen die Genfer Konventionen und
- die Pläne des Bush-Regimes, den Iran anzugreifen.

Das amerikanische Volk und seine Vertreter im Kongress müssen endlich die Tatsache erkennen, dass verbrecherische und diktatorische Personen in den Vereinigten Staaten die Macht der Exekutive ausüben, und sie müssen diese höchst gefährliche Situation sofort beenden.

Paul Craig Roberts war stellvertretender Finanzminister in der Reagan-Regierung. Er war Mitherausgeber des WALL STREET JOURNALS und des NATIONAL REVIEW. Er ist Mitautor des Buches "Tyranny and Good Intentions" (Tyrannei der guten Absichten).

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen. Nach unserem Kommentar drucken wir für unser Englisch sprechenden Leser den Originaltext ab.)

Unser Kommentar

Auch unsere Medien verbreiten nur noch das, was den Regierenden aller Ebenen in den Kram passt. Ihre gut bezahlten Korrespondenten in den USA schweigen sich hartnäckig über den wachsenden Widerstand immer größerer Teile der US-Bevölkerung gegen die Kriegspolitik der Bush-Administration aus. Sie gehen mit keinem Wort auf die steigende Gefahr eines atomaren Überfalls auf den Iran ein. Die ehemaligen USA-Korrespondenten Tom Buhrow (ARD) und Claus Kleber (ZDF) sorgen mit dafür, dass die deutsche Öffentlichkeit kaum etwas über die täglichen Proteste in den Vereinigten Staaten erfährt. Warum dürfen Menschen, die ihre Informationen nur aus der Bildzeitung oder aus den Nachrichtensendungen des öffentlich-rechtlichen oder des privaten Fernsehens beziehen, nicht erfahren, dass Bush und seine Hintermänner die USA zielstrebig in einen neuen Faschismus steuern, der die Welt ins Chaos zu stürzen droht? Auch SPIEGEL-Leser, die früher manchmal wirklich mehr wussten, oder FAZ-Bezieher, die in der Eigenwerbung als kluge Köpfe gepriesen werden, bleiben unaufgeklärt. Will das weltweite Meinungsmacher-Kartell der Verschweiger und Verharmloser erreichen, dass die ahnungslos gehaltenen Lemminge stumm ins Verderben trotten?

Der Bundestag hat den US-Streitkräften gerade mit großer Mehrheit gestattet, den deutschen Luftraum und ihre Basen in der Bundesrepublik auch für den nächsten völkerrechtswidrigen Angriffskrieg – und sei es ein atomarer Überfall auf den Iran – uneingeschränkt zu nutzen (s. LP 034/07). Wir Bürgerinnen und Bürger können diesen fatalen Beschluss, der uns alle in das drohende atomare Desaster hinein zieht, vielleicht noch ändern. wenn wir den Herren und Damen Abgeordneten mit ganz vielen Unterschriften unter den Ramsteiner Appell (s. www.ramsteiner-appell.de) zeigen, dass wir diese offene, verfassungswidrige Unterstützung der verbrecherischen Kriegspolitik Bushs strikt ablehnen.

Criminals Control the Executive Branch

By Paul Craig Roberts

Gentle reader, you are probably unaware of former National Security Adviser Zbigniew Brzezinski's damning indictment of the Bush Regime in his testimony before the Senate Foreign Relations Committee on February 1, 2007, as the United States no longer has a media--only a government propaganda ministry.

02/09/07 'ICH' -- -- Brzezinski damned the Bush Regime's war in Iraq as "a historic, strategic, and moral calamity." Brzezinski damned the war as "driven by Manichean impulses and imperial hubris." He damned the war for "intensifying regional instability" and for "undermining America's global legitimacy."

Finally, a voice with weight speaks. Brzezinski is a real intellect, a real expert, unlike the political hacks who have followed him in the office.

Brzezinski told the Senate Foreign Relations Committee that "the final destination on this downhill track is likely to be a head-on conflict with Iran and with much of the world of Islam." Brzezinski predicts "some provocation in Iraq or a terrorist act in the U.S. blamed on Iran; culminating in a 'defensive' U.S. military action against Iran that plunges a lonely America into a spreading and deepening quagmire eventually ranging across Iraq, Iran, Afghanistan, and Pakistan."

There is something deadly wrong with a society and a political system that permits a Regime capable of such insane and criminal "leadership" to remain in power. By the time Hitler launched World War II, the German Reichstag had no power to prevent him. But we have not yet reached that point in the United States.

Brzezinski concludes his testimony with the statement that it is "time for the Congress to assert itself."

The reasons for impeaching Bush and Cheney exceed by many multiples all the reasons for impeaching every president combined in US history. The reasons have been enumerated many times and do not need repeating. If members of Congress were faithful to their oaths of office to uphold the Constitution, Bush and Cheney would already have been impeached and convicted.

The very least Congress can do at this very late stage is to make it perfectly clear in no uncertain terms that any attack on Iran under any pretext without the authorization of Congress after a careful examination of the pretext will lead to the immediate removal of Bush and Cheney from power, as will any escalation of the war in Iraq without explicit authorization by Congress.

Having delivered this ultimatum, Congress must immediately begin investigations of the Bush Regime's attack on civil liberties and the separation of powers, on the Bush Regime's use of lies and deception to lead America into a war with Iraq, on the Bush Regime's violation of the Geneva Conventions, and on the Bush Regime's plans to attack Iran.

The American people and their representatives in Congress must face the fact that criminal and dictatorial persons control executive power in the United States and immediately rectify this highly dangerous situation.

Paul Craig Roberts was Assistant Secretary of the Treasury in the Reagan administration. He was Associate Editor of the Wall Street Journal editorial page and Contributing Editor of National Review. He is coauthor of The Tyranny of Good Intentions.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern